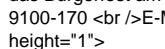




## Bundesratspräsident Volker Bouffier würdigt 25. Jahrestag des Mauerfalls

Bundesratspräsident Volker Bouffier würdigt 25. Jahrestag des Mauerfalls  
Ort: Berlin, Konzerthaus / Brandenburger Tor  
Bundesratspräsident Volker Bouffier begeht gemeinsam mit Repräsentanten der anderen Verfassungsorgane am 9. November 2014 den 25. Jahrestag des Mauerfalls. Um 16 Uhr nimmt er am Festakt des Landes Berlin im Konzerthaus am Gendarmenmarkt teil. Dabei sprechen der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, und Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments. Anschließend besucht der Bundesratspräsident gemeinsam mit der Bundeskanzlerin das Bürgerfest der Bundesregierung vor dem Brandenburger Tor, bei dem gegen 19.15 Uhr die offizielle Öffnung der Lichtgrenze "Ballons der Freiheit" erfolgt. Bewusste Erinnerung an das Leid der Vergangenheit und die friedliche Überwindung der deutschen Teilung  
"Vor einem Vierteljahrhundert begann für zwei Staaten der Weg zur friedlichen Wiedervereinigung. Heute sind wir ein Land, das 25 Jahre lang politisch, ökonomisch und menschlich gewachsen ist. Die innerdeutsche Grenze ist kaum noch sichtbar und die Unterschiede zwischen Ost und West werden immer geringer. In der Hochphase des Kalten Krieges war es hingegen noch völlig undenkbar, dass sich beide Teile Deutschlands wieder in Freiheit und Demokratie zu einem Staat vereinen würden", sagte Bundesratspräsident Volker Bouffier im Vorfeld des Jubiläums. "Das Leid der Vergangenheit, die Überwindung der Teilung und die damit verbundene Freude nehmen wir nach 25 Jahren nicht zur Kenntnis, sondern wir erinnern uns ganz bewusst. Denn: Selbstbestimmung der Völker, Meinungsfreiheit und Rechtsstaatlichkeit sind keine Selbstverständlichkeiten. Deshalb ist gerade der 25. Jahrestag des Mauerfalls ein Ereignis besonderen Ranges. Die Überwindung der deutschen Teilung war nicht das Ende der Geschichte, sondern der Anfang von etwas Neuem, einer neuen Etappe auf dem Weg zu einem friedlichen und einigem Europa", so Bouffier. Akkreditierungshinweis  
Es gelten die Akkreditierungsregeln des Landes Berlin für den Festakt und des Bundespresseamtes für das Bürgerfest am Brandenburger Tor.  
Bundesrat  
Presse  
Öffentlichkeit, Besucherdienst  
11055 Berlin  
Telefon: 030 18 9100-170  
E-Mail: newsletterredaktion@bundesrat.de  


### Pressekontakt

Bundesrat

10117 Berlin

newsletterredaktion@bundesrat.de

### Firmenkontakt

Bundesrat

10117 Berlin

newsletterredaktion@bundesrat.de

Der Bundesrat ist eines der fünf ständigen Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland. Neben Bundespräsident, Bundestag, Bundesregierung und Bundesverfassungsgericht ist der Bundesrat als Vertretung der Länder das föderative Bundesorgan. Durch den Bundesrat sind die Länder unmittelbar an der Willensbildung des Bundes beteiligt und wirken dadurch in die Politik des Bundes hinein. Andererseits macht sich der Bund durch den Bundesrat die politischen und verwaltungsmäßigen Erfahrungen der Länder zunutze und wirkt mit Zustimmung des Bundesrates durch Gesetze, Rechtsverordnungen, Allgemeine Verwaltungsvorschriften und indirekt durch Regelungen der Europäischen Union in den Bereich der Länder hinein. So ist der Bundesrat die Bundeskammer der Länder, gleichzeitig aber auch die Länderkammer des Bundes. Bei der engen Verflechtung der Zuständigkeiten von Bund und Ländern - sie ist viel enger als zum Beispiel in den USA - ist eine solche "Mittlerfunktion" besonders wichtig. Der Bundesrat hat dabei die Belange der Länder zu wahren, gleichzeitig aber auch die Bedürfnisse des Gesamtstaates zu beachten. Wer im Bundesrat mitentscheidet, der kann das "Bundesinteresse" nie ohne das "Länderinteresse" und das "Länderinteresse" nie ohne "Bundesinteresse" sehen. Durch das Bundesorgan Bundesrat, das von den Regierungen der Länder gebildet wird, sind die Gliedstaaten also sehr eng in das politische Handeln und Unterlassen des Gesamtstaates einbezogen. Sie sind nicht nur "Befehlsempfänger", sondern sie entscheiden mit.